

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

WALA Plantago Bronchialbalsam, Creme

Anthroposophisches Arzneimittel

Wann wird WALA Plantago Bronchialbalsam angewendet?

Gemäss der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis kann WALA Plantago Bronchialbalsam bei Husten und Bronchialhusten angewendet werden.

Die Anwendung dieses Arzneimittels im genannten Anwendungsgebiet beruht auf den Prinzipien der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Was sollte dazu beachtet werden?

Bei Husten, der länger als 7 Tage anhält, muss ein Arzt oder Apotheker bzw. eine Ärztin oder Apothekerin beigezogen werden.

Falls ein Kind WALA Plantago Bronchialbalsam versehentlich verschluckt hat, sollten Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Wenn Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Ärztin andere Arzneimittel verschrieben hat, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, ob WALA Plantago Bronchialbalsam gleichzeitig angewendet werden darf.

Wann darf WALA Plantago Bronchialbalsam nicht oder nur mit Vorsicht angewendet werden?

WALA Plantago Bronchialbalsam darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit oder Kreuz-Allergie gegen einen der Inhaltstoffe. WALA Plantago Bronchialbalsam kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

WALA Plantago Bronchialbalsam enthält Erdnussöl. Er darf daher nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Erdnuss oder Soja sind.

WALA Plantago Bronchialbalsam darf nicht angewendet werden bei Säuglingen und Kleinkindern bis 36 Monate (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes). Bei Kindern zwischen 36 Monaten und 11 Jahren muss WALA Plantago Bronchialbalsam vorsichtig angewendet werden.

Stillende sollten das Arzneimittel nicht im Bereich der Brust auftragen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf WALA Plantago Bronchialbalsam während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber



sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.
Stillende sollten das Arzneimittel nicht im Bereich der Brust auftragen.

Wie verwenden Sie WALA Plantago Bronchialbalsam?

Falls vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verschrieben, Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene morgens und abends Brust und Rücken mit Creme einreiben und mit Wollkleidung warmhalten.

Nicht für Kinder unter 3 Jahren.

Stillende sollten das Arzneimittel nicht im Bereich der Brust auftragen.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn bei der Behandlung eines Kindes die gewünschte Besserung nicht eintritt, ist ein Arzt bzw. eine Ärztin aufzusuchen. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann WALA Plantago Bronchialbalsam haben?

Folgende Nebenwirkungen können in Einzelfällen bei der Anwendung von WALA Plantago Bronchialbalsam auftreten: lokale Überempfindlichkeitsreaktionen (Juckreiz mit Hautausschlägen), ausserdem Hautreaktionen (z.B. Ekzem, Exanthem, Hautausschlag, Hautreizungen, Juckreiz, Kontaktdermatitis, Rötung und Schwellung der Haut, Überempfindlichkeit der Haut), Allergien und Atemnot. In diesem Fall darf WALA Plantago Bronchialbalsam nicht mehr verwendet werden.

Dieses Arzneimittel enthält 10 mg Alkohol (Ethanol) pro Gramm Creme (1 % m/m). Bei geschädigter Haut kann es ein brennendes Gefühl hervorrufen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten oder Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit "EXP" bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25°C) und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Was ist in WALA Plantago Bronchialbalsam enthalten?

1 g Creme enthält:

Wirkstoffe

150 mg Cera flava, 20 mg D-Camphora, 10 mg Drosera rotundifolia/intermedia/anglica e planta tota rec. ferm 33c D3 (HAB 33c), 5 mg Eucalyptus aetheroleum (Eucalyptus L'Hér. spp., aetheroleum), 10 mg Petasites hybridus e radice rec. ferm 33c D1 (HAB 33c), 10 mg Plantago lanceolata e foliis rec. ferm 34c



D1 (HAB 34c), 50 mg Terebinthina laricina (HAB), 5 mg Thymi typo thymolo aetheroleum (Thymus vulgaris L., Thymus zygis L., aetheroleum).

Hilfsstoffe

140 mg Wollwachs, 480 mg Raffiniertes Erdnussöl, Gereinigtes Wasser, 10 mg Ethanol 96 %.

Zulassungsnummer

41587 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie WALA Plantago Bronchialbalsam? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

WALA Plantago Bronchialbalsam ist in Tuben zu 30 g und 100 g erhältlich.

ZulassungsinhaberIn

WALA Schweiz AG, 3011 Bern

Diese Packungsbeilage wurde im Juni 2021 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

